



**DAS Magazin**

**Dahmer** ***K**OMPASS*

**Ausgabe 1/2018**



**Schonfrist vorbei**

5 Fragen an Bürgermeister Behrens S. 5

**Das waren Geschichten**

Aus dem alten Dahme S. 10

**Dahme präsentiert sich neu**

Mit neuem Logo in die Zukunft S. 9



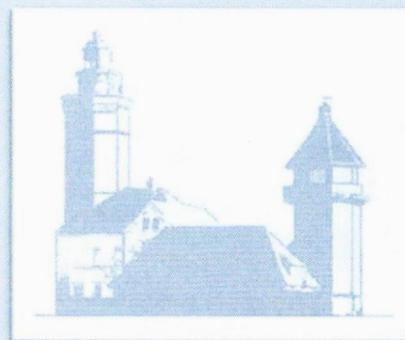
*Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe wünscht das Hotel Thode*



**WIR  
ERSCHEINEN  
WIEDER IM  
DEZEMBER  
2018**

## *Heimat- und Kulturverein Dahme e. V.*

[www.wirliebendahme.de](http://www.wirliebendahme.de)



### *Unser Angebot für Herbst und Winter*

**Freitag, 26.10.2018:**

#### **Die frühen Dahmer – Germanen oder Slawen?**

Wir machen weiter bei der 6000 Jahre alten Kultur der Megalithgräber. Warum verschwand sie? Der Weg Dahmes in die Geschichte – mit Jürgen Möller. Im Gemeindehaus: Beginn 18:30 Uhr

**Freitag, 16.11.2018:**

#### **Auszeichnung des Heimat- und Kulturvereins für das Jahr 2018**

Jedes Jahr zeichnet der Heimat- und Kulturverein eine Person oder Institution aus, die sich besonders für Dahme verdient gemacht hat. Wer wird es 2018? Im Gemeindehaus: Beginn 18:30 Uhr

**Freitag, 28.12.2018:**

#### **Licht der Freiheit** Film "Flucht über die Ostsee"

Wiederholung auf vielfachen Wunsch. Im Kinderhafen: Beginn 18:30 Uhr

**Freitag, 25.01.2019:**

#### **Jahreshauptversammlung**

Im Gemeindehaus: Beginn 18:30 Uhr

## Immobilien Hoffmann

Iris Hoffmann-Teifel

### Immobilien

Einrichtung  
Wohnaccessoires

Mit all Ihren Fragen rund um die Immobilie  
stehe ich Ihnen gerne kompetent zur Seite

Strandstr. 3  
23747 Dahme

Tel.: 04364/471 86 47

Fax: 04364/471 86 49

Mobil: 0171/408 05 49

E-Mail: [i-hoffmann@web.de](mailto:i-hoffmann@web.de)

# Man hatte schon immer Pläne

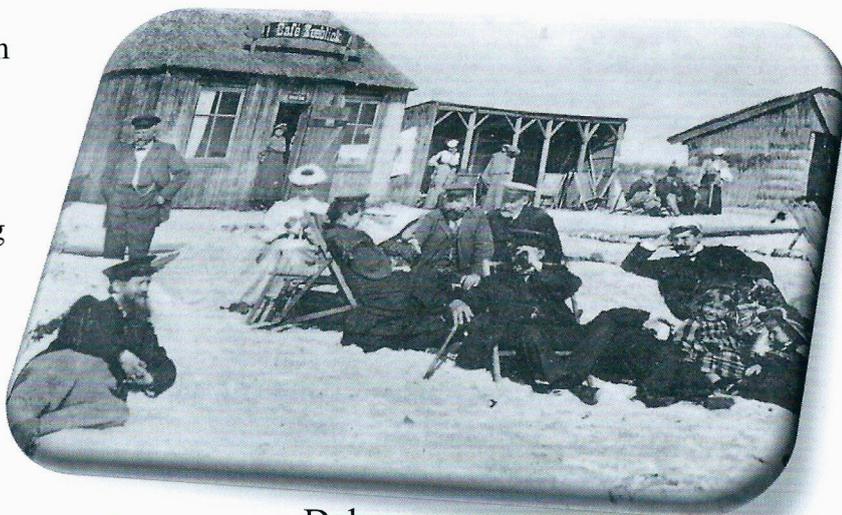
Der erst kürzlich erstellte Masterplan für den

Dahmer Strandbereich ist nicht der erste seiner Art. Schon in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts machten sich Dahmer darüber Gedanken, wie man der touristischen Entwicklung mehr Dynamik verleihen könnte. Hierzu musste man die teils noch sehr archaischen Strukturen überplanen und die Bebauung den Erfordernissen der Zukunft anpassen.

Ende des 19. Jahrhunderts gab es am Dahmer Strand nur einfache Reethütten, die von den größeren Pensionen und Hotels zum Schutz und als Ort zum Verweilen aufgestellt wurden. Strandkörbe gab es noch nicht. Der erste Betrieb dieser Art wurde 1908 angemeldet.

Die Vermietung Volkmeyer, so der damalige Firmenname, wird heute von dem Urenkel unter dem Namen Dücker weiter betrieben.

Man saß also in Liege- oder Korbstühlen am Strand, an dem eine sogenannte „Wandelbahn“ aus Holzbrettern entlangführte. Diese Konstruktion wurde regelmäßig am Ende der Saison abgebaut. Vergaß man dieses, wurden die Holzbretter von den Herbstfluten weggespült, sodass sie im Mai, rechtzeitig zur Badesaison, neu ausgelegt werden mussten. Noch vor dem ersten Weltkrieg wurde eine Uferschutzmauer, eine Vorläuferin unserer heutigen Promenade, hinter den Strandhäuschen gebaut. Nach und nach verschob sich die Strandbebauung hinter diese Schutzmauer. In der schweren Zeit nach dem ersten Weltkrieg hat ein gewisser Heinrich Rhode von 1919 bis 1924 in mustergültiger und ganz selbstloser Weise die Geschäfte der Badeverwaltung geführt. Heinrich Rhode war Sohn des Kolonialwarenhändlers Niklaus Rhode, der viele Jahre Mitglied der Gemeindevertretung und Dahmer Strandvogt war. Niklaus Rhode war auch 1891 Mitbegründer der Dahmer Feuerwehr und ihr erster Hauptmann. Vor allem war er aber bekannt als Besitzer des Dahmer Warmbades, das er 1901 gründete. 1924 verstarb sein Sohn Heinrich Rhode an einer schweren Krankheit, sodass er die Vollendung seines Planes nicht mehr erleben durfte. Ein großer Verlust für das noch junge Ostseebad. Heinrich Rhodes Planungen waren sozusagen der erste Dahmer Masterplan, der in einer Gemeinderatssitzung am 30. September 1921 beschlossen wurde und dessen Spuren bis in die 60er Jahre reichten.



Dahme vor...



Nun waren die Weichen für die Entstehung einer modernen touristischen Infrastruktur gestellt. Die heute noch für Dahme charakteristischen Strandkorbbuden wurden genehmigt und es entstand ein breites Angebot an Läden, gastronomischen Einrichtungen und Veranstaltungsräumlichkeiten ...aber dies ist wieder eine andere Geschichte.

... und nach dem Masterplan von Heinrich Rhode

